unabhängig, regional

Rüthnicker Echo

Ausgabe 1/2005 |2. Jahrgang

Inhalt

Aus den Vereinen
Lauernde Leseratten..... 1
Rüthnick aktuell
Maifeier..... 2
Tipps
Gesundheitsvorsorge für jedermann..... 3
Tipps
Unser Wald- ein kostbares Gut... 4
Aus den Vereinen
Frühjahrsputz..... 4
Rüthnick aktuell
Sanierungsarbeiten im Kindergarten/ Licht für die Waldsiedlung..... 5
Tipps
Altes Eisen für die Jugend..... 6
Wir gratulieren
Jubilare..... 6
Anzeige..... 7
Veranstaltungskalender..... 8

Aus den Vereinen

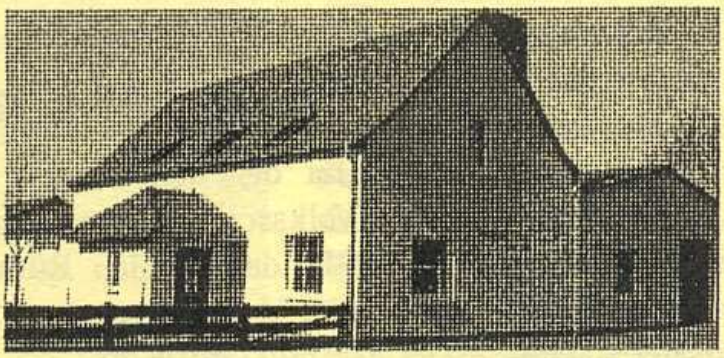
"Lauernde Leseratten"

So lautete die Überschrift in der MAZ zur Eröffnung unserer Kinderbücherei im August 1997. Mit unseren Büchern wollten wir das Freizeit- und Lernangebot für Kindergartenkinder und für die heranwachsende Jugend in Rüthnick erweitern.

Mit ca. 250 Kinderbüchern, die damals noch in einem alten Schrank im Vorlaubenhaus standen, fing also alles an. Die Nachfrage war gut - 10 bis 15 Kinder kamen regelmäßig zum Schmökern, Basteln und Erzählen.

Mit Umzug des Heimatvereins in die Alte Schmiede begann wieder etwas Neues. Jetzt in einem größeren, helleren und freundlich eingerichteten Raum erwarten wir jeden Montag von 15:00 bis 17:30 Uhr kleine, jugendliche und ältere Rüthnicker. Unser Leseangebot, auch für Erwachsene, ist inzwischen reichhaltig und vielseitig. Die Ausleihe ist kostenlos. Nur schade: Es wird zu wenig Gebrauch von unserem Angebot gemacht. Zur Zeit haben wir einen Stamm von ca. 6 Schülern. Langweilig wird es denen nicht. Lernspiele am Computer, Bastelmaterial, ein Billardtisch, Tee und Kuchen werden gern angenommen. Die MAZ schrieb damals: "Die Rüthnicker Bücherei ist eine Ausnahme auf dem Land." Schauen Sie doch mal vorbei!"

Es freuen sich:
Helga Krüger und Bärbel Grandy



Bücher und noch mehr im Dachgeschoss des Vereinshauses

Rüthnick aktuell

Rüthnick feiert gemeinsam am 1. Mai

Auf Einladung und unter der Leitung des ehrenamtlichen Bürgermeisters; Roland Fröhlich; trafen sich am 15. März die Bürger Gisela Gusowius (Vorsitzende der Volkssolidarität), Ralf-Peter Voigt (Gemeindevertreter), Frank Venzke (Ortswehrführer der FF Rüthnick), Helga Krüger und Ute Bursi (Gruppe der Landfrauen), Hannes Rosenberg (Vorsitzender des Heimatvereins), Günter Müller (Vorstand des Heimatvereins), Giselher Trepte (Vorstand des Heimatvereins), Heinz Schwarz (stellv. Vorsitzender der Schützengilde und des Fördervereins) und Uwe Willutzki (Tischtennisgruppe) im Vorlaubenhaus zu einer Beratung über die Durchführung gemeinsamer Veranstaltun-gen im Jahre 2005.

Zu Beginn wurden die teilweise unterschiedlichen Positionen ausgetauscht.

Da die Vereine und Gruppen ihre Maßnahmen für das laufende Jahr schon geplant haben, wurde von mehreren Teilnehmern der späte Zeitpunkt dieser Beratung kritisch angemerkt.

Im Mittelpunkt der Beratung stand die Vorbereitung einer gemeinsamen Veranstaltung am 1. Mai. Es wurde folgender Programmablauf vereinbart:

Die Tischtennisspieler werden um 10.00 Uhr mit einem Turnier für alle Interessierten den Tag beginnen. Mitglieder des Fördervereins und der Schützengilde organisieren ein Preisskatturnier, den Frühschoppen ab 11.00 Uhr und sichern die Versorgung auf dem Festplatz. Zur gleichen Zeit wird auf dem Innenhof des Gemeindezentrums das Neuruppiner Jugendorchester spielen.

Um 13.00 Uhr beginnt das traditionelle Backofenfest des Heimatvereins. Mitglieder der Volkssolidarität und des Heimatvereins gestalten den Kuchenbasar. Die Jüngsten können auf der Hüpfburg spielen und haben am Nachmittag die Möglichkeit mit einem richtigen Feuerwehrauto mitzufahren.

Ab 14.00 Uhr werden die besten Schützen ermittelt.

Den Vorschlag der Gemeindevertretung, den Erlös bzw. ein Teil dessen für die Kita zu spenden, werden die Vereine in ihren Gremien beraten.

Es wurde der Vorschlag unterbreitet, sich im Herbst über den Ablauf der Veranstaltungen im Folgejahr abzustimmen.

Eine Verständigung liegt im Interesse aller Beteiligten, da die Leute immer genauer prüfen, wie oft sie sich ein Bier mit kultureller Umrahmung leisten können.

Eine abgestimmte Pressemitteilung der Teilnehmer über die Ergebnisse hätte Irritationen vermieden und wäre dem Inhalt und der Zielstellung der Beratung dienlich gewesen.

Uwe Willutzki

Aus den Vereinen

Spendensammlung

Bei der diesjährigen Sammlung für die Volkssolidarität wurden 742 € gespendet. Wir danken den Rüthnicker Bürgern für ihre Unterstützung.

Gisela Gusowius

Tipps

Gesundheitsvorsorge für jedermann

Seit vielen Jahren treffen sich Rüthnicker Frauen einmal in der Woche zur Wirbelsäulen-Gymnastik. Mit Fertigstellung der Schießhalle der Schützen-Gilde e. V. steht uns nun ein idealer Raum zur Verfügung.
Der Sport erfolgt unter fachlicher Anleitung durch die Physiotherapeutin Frau Sigrid Michel aus Radensleben. In der dunklen Jahreszeit nutzen wir den Raum und trainieren unter zu Hilfenahme eines "IDOGO-Stabes". Die einfachen Übungen mit dem Idogo verbinden die bewährten Erfahrungen aus Tai Chi Chuan und Chi Gong mit den Erkenntnissen westlicher Trainingsmethoden. Auf sanfte Weise werden Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Ausdauer erhöht. Weitere Vorteile lassen sich aufzählen: Idogo - optimiert die Körperhaltung - verbessert die Motorik - löst Verspannungen - macht Bewegungen weich und geschmeidig - steigert Atemvolumen und -intensität.

Vor zwei Jahren begannen wir mit der Trendsportart Nordic Walking. Es ist ein Ausdauersport mit zwei Walking-Stöcken. Diese Sportart ist sehr gelenkschonend und erfordert keinen großen Kraftaufwand. Dadurch ist Nordic Walking für jede Altersgruppe interessant. Es ist ein Ganzkörpertraining, bei dem ca. 85. % der Gesamtmuskulatur angesprochen werden (Arm-, Bein-, Gesäß-, Rücken-, Brust- und Schultermuskulatur). Positiv wirkt sich das Nordic Walking auch auf das Gesundheitssystem durch den höheren Energieverbrauch und Stressabbau aus. Einige Krankenkassen beteiligen sich an den Kursgebühren. Bitte erkundigen sie sich bei Ihrer jeweiligen Kasse.
Gern begrüßen wir jederzeit neue interessierte Teilnehmer.
Margit Kaminski (Tel.:70402)

Voll im Trend:Nordic Walking

Tipps

Unser Wald- ein kostbares Gut

Brandenburg gehört zu den waldreichen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Seine Waldfläche umfasst rund 1,1 Mio ha (11.000 km²). Etwa 35% der Landesfläche sind mit Wald bedeckt. In keinem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland steht jedem Einwohner so viel Wald zur Verfügung, nämlich 3.700 m² (Durchschnitt Deutschland 1.300 m²).

Dieser Reichtum verlangt aber auch einen verantwortungsvollen Umgang. Beim Aufenthalt im Wald ist einiges zu beachten. Die Hauptgefahr für die brandenburgischen Wälder sind Waldbrände. Jährlich werden ca. 95% aller Waldbrände durch unvorsichtigen Umgang mit offenem Feuer verursacht. Rauchverbot in Wäldern, auf Heiden und Mooren gilt ganzjährig.

Nur auf öffentlichen Wegen und Straßen im Wald ist das Durchfahren der Wälder mit Kraftfahrzeugen und Fuhrwerken gestattet. In Rüthnick wären dies z. B. Griebener Weg, Heuweg, Teschendorfer Weg, Krummer Weg und Luftiger Weg.

Der Wald ist vor allem ein Ziel für Erholungssuchende. Spaziergänger und Sportler sollten sich aber an die Wege halten, um Tiere und Pflanzen zu schonen. Hunde sind an der Leine zu führen.

Ein Problem, dass oft in der Gemeinde beklagt wird, sind Müll, Schutt und Abfälle im Wald und am Waldrand. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass der Waldbesitzer die Verschmutzung auf Kosten des Verursachers beseitigen oder beseitigen lassen kann. Auch Laub, Reisig, Gartenabfälle, alte Weihnachtsbäume und Speisereste gehören nicht in den Wald, da sie eine Gefahr für Wildtiere darstellen und Krankheiten verbreiten. Verursacher von Waldverschmutzungen werden mit Ordnungsstrafen belangt.

Wer sich im Wald befindet sollte sich so verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald so wenig wie möglich beeinträchtigt, seine wirtschaftliche Nutzung nicht behindert, der Wald nicht gefährdet, geschädigt oder verunreinigt und die Erholung anderer nicht gestört werden.

Birgit Hadorf, Revierförsterin

Aus den Vereinen

Frühjahrsputz

Am 9. April um 9.00 Uhr, startet die Rüthnicker Schützen-Gilde die diesjährige Wald - und Feldputzaktion. Treffpunkt: Zum Sand-Eck. Hierzu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger von Rüthnick und auch unsere Jugend zur Mithilfe ein. Wir alle wollen doch eine saubere Umwelt und ganz besonders die in unserer unmittelbaren Nähe. Jedes Jahr haben wir einen Container mit den Dingen gefüllt, die liebe Mitmenschen im Wald und Flur verloren haben. Der gefundene Schrott wird natürlich in den Schrottcontainer gegenüber des Kindergarten gebracht, um noch etwas Geld für die Kita zu bekommen. Alle die etwas Gymnastik machen möchten, könnten sich mit Handschuhen, Säcken und so vorhanden, Fahrzeug mit Hänger beteiligen. Wir freuen uns auf ihre Mithilfe.

Hans-Jürgen Sintzel

Rüthnick aktuell

Sanierungsarbeiten in der Kita und Licht für die Waldsiedlung

Ca. 46.000 EUR für Investitionen

In den öffentlichen Gemeindevertretersitzungen im Februar und März diesen Jahres informierte der ehrenamtliche Bürgermeister, Roland Fröhlich, dass die Gemeinde in diesem Jahr voraussichtlich eine Schlüsselzuweisung vom Land von ca. 46.000 EUR erhält. Diese Summe ist zweckgebunden für Investitionen zu verwenden. Im öffentlichen Teil der Sitzung beschlossen die Gemeindevertreter einstimmig, dass mit der Sanierung des Kindergartens begonnen und die Straßenbeleuchtung in der Waldsiedlung erneuert werden soll.

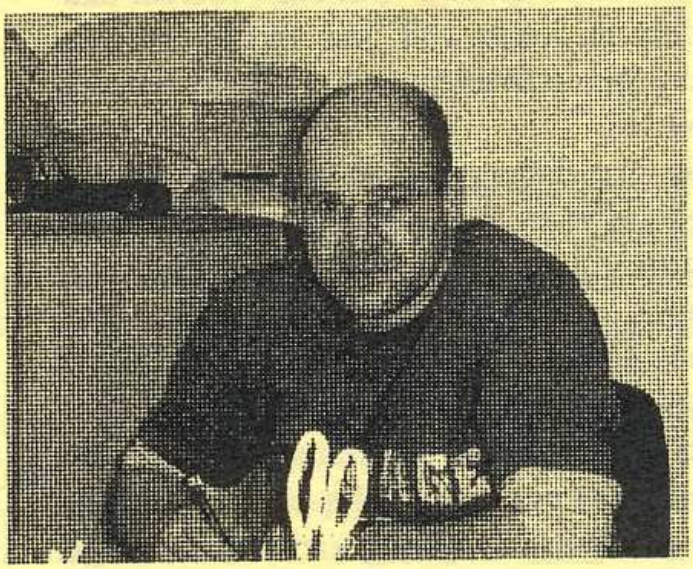
Investition in die Zukunft

Es ist gut, dass es gelungen ist, den Kindergarten in Rüthnick bis heute als Einrichtung zu erhalten. Nicht gut ist der Gesamtzustand, in dem sich das Gebäude im Jahr 2005 befindet.

Zur Zeit besuchen 22 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren die Einrichtung. Die Kinder werden durch die Leiterin, Frau Vielitz, und Frau Ebert mit Fürsorge betreut.

Der schlechte bauliche Zustand des Gebäudes, die unzureichende Qualität der Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände sowie die Gestaltung der Außenanlagen erfordern mehrere 10.000 EUR für ihre Wiederherrichtung.

Für den Einbau von Fenstern, die Erneuerung von Fußbodenbelägen, die Erneuerung des Sanitärbereiches, Dämmarbeiten und die Sanierung des Schornsteinkopfes stehen 15.000 EUR zur Verfügung. Die Realisierung dieses Leistungsumfanges ist



Engagiert für die Kita: Dirk Heidrich

nur durch die aktive Mitwirkung vieler engagierter Eltern möglich.

Der Bürgermeister bemüht sich um die kurzfristige Bereitstellung des Geldes.

Mit beruflicher Erfahrung und Umsicht bereitet Dirk Heidrich die Maßnahme vor und koordiniert die Arbeiten. Bei der gemeinsamen gemeinnützigen Arbeit wollen sich die Eltern auch besser kennen lernen. Nach Ostern wird an den Wochenenden begonnen, es sind natürlich auch weitere Helfer herzlich eingeladen. Mit einem Tag der offenen Tür soll der erste Bauabschnitt abgeschlossen werden. In mehreren Abschnitten sollte es gemeinsam gelingen, die Kindertagesstätte und das Umfeld in einen solchen Zustand zu versetzen, wie sich andere gemeinschaftlich genutzte Gebäude in der Gemeinde bereits befinden.

Leitungen in die Erde

Herunterfallende Äste, bei Sturm umstürzende Bäume haben in der Vergangenheit oftmals die Oberlichtleitungen für die

Straßenbeleuchtung in der Waldsiedlung zerstört und für viel Kritik bei Anwohnern und Gästen gesorgt. Um das Problem dauerhaft zu lösen, soll die Straßenbeleuchtung mit erdverlegten Leitungen erneuert werden.
Die vom ehrenamtlichen Bürgermeister eingeholte erste Kostenschätzung sieht einen Investitionsbedarf von ca. 25.000 EUR vor. Durch verbindliche Angebote, die vom Amt Lindow eingeholt werden, wird die konkrete Bausumme präzisiert.
Nach Bestätigung des Haushaltes und vorbehaltlich des Bescheides über die investive Schlüsselzuweisung kann in der Regel der kostengünstigste Bieter beauftragt werden.
Die Höhe der Beiträge der Anlieger wird entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung geregelt.
Uwe Willutzki

Tipps

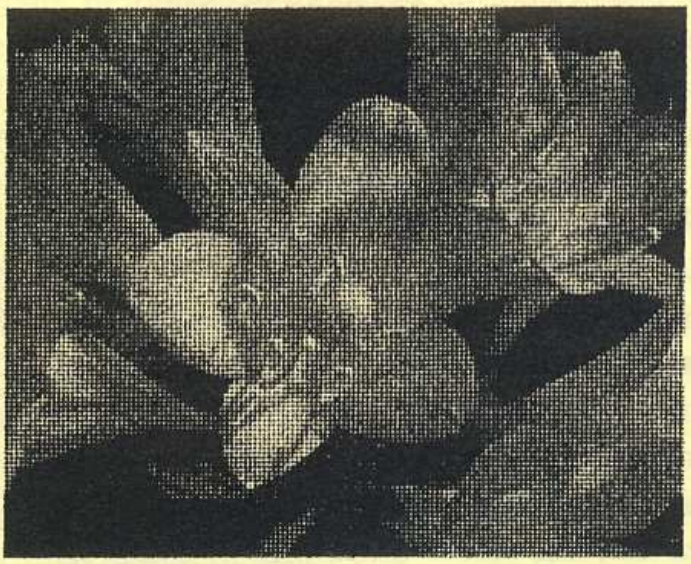
„Altes Eisen für die Jugend"

Die gute Idee, Schrott zu sammeln und den Erlös für den Kindergarten in Rüthnick zu verwenden, war im ersten Durchgang ein voller Erfolg. Der Erlös betrug 468 €. Leider haben sich noch nicht alle Rüthnicker beteiligt und legen ihren Schrott an den Straßenrand für private Unternehmen. Sollte jemand nicht in der Lage sein, seinen Schrott in den Sammelcontainer gegenüber der Kita auf dem Gelände der Agrar zu bringen, kann er sich beim Bürgermeister oder bei K.D. Ebert melden. Es wird eine Möglichkeit geschaffen.
Hans-Jürgen Sintzel

Wir gratulieren

Herrn Jürgen Pause zum 66.,
Herrn Werner Fischer zum 71.,
Frau Margarete Gladow zum 89.,
Herrn Albert Gusowius zum 86.,
Frau Erna Luxath zum 72.,
Frau Helga Kaczmarek zum 69.,
Herrn Gerhard Lemke zum 66.,
Frau Dora Lemke zum 97.,
Frau Marlen Trepte zum 71.,
Frau Leonore Przechomski zum 70.,
Frau Ilse Rensch zum 67.,
Herrn Bernhard Folz zum 67.,
Herrn Peter Hundt zum 67.,
Herrn Horst Rensch zum 69.,
Frau Vera Zender zum 69.,
Herrn Erich Niegebär zum 67.,
Herrn Josef Gänge zum 74.,
Frau Ursula Politz zum 77.,
Herrn Werner Fey zum 68.,
Frau Hildegard Hinze zum 85.,
Frau Irmtraud Sintzel zum 66.,
Frau IngeMüller zum 69.,
Frau Eva Maaß zum 66.,
Frau Irmgard Gusowius zum 74.,
Frau Else Rechtziegel zum 84.

Herzlichen Glückwunsch!



Anzeige

Ihre Kosmetikerin
Naturkosmetik-Studio
Maria Santo

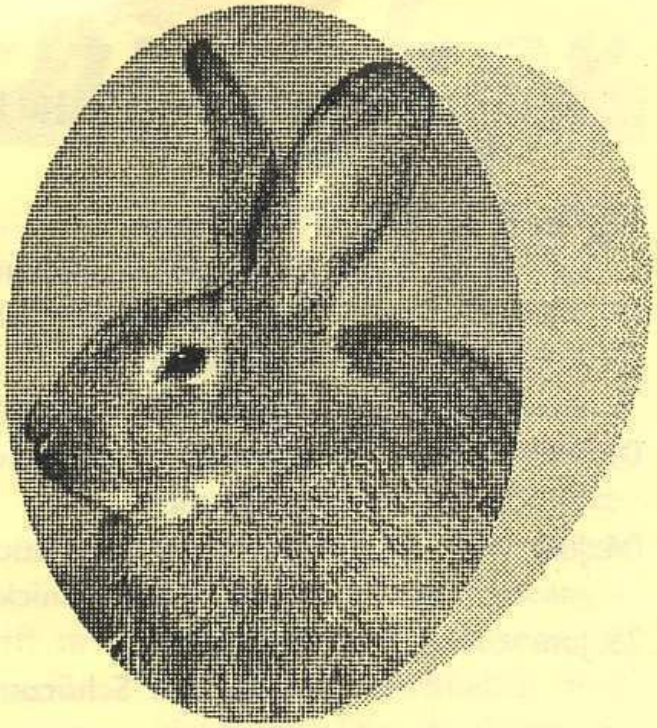
Kosmetik
Relaxmassagen
Softlaserbehandlungen
Med. Fußpflege (auch außer Haus)

Öffnunszeiten
Mo bis Fr 8:00 bis 20:00 Uhr
Sa nach telefonischer Vereinbarung
Schauen Sie doch mal vorbei!
Unser Naturkosmetik-Studio finden Sie in

Arthur-Fleury-Str. 50c, 16835 Lindow

Preise:
Kosmetik: 18,00 €
Wimpern färben: 2,00 €
Augenbrauen färben: 1,50 €
Gesichtsreinigung mit Maske: 13,00 €
Fußpflege außer Haus: 11,00 €
Massage pro Minute: 0,50 €
Fußpflege: 9,50 €

Ich suche Wollreste jeder Art und Qualitat für die Herstellung eines „gestrickten Bauernhofes". Nach der Fertigstellung können die gestrickten Tiere, Gebaude und alles, was dazu gehört, in der Kirche besichtigt werden.
Heidemarie Voigt (Tel.: 70407)



Das Rüthnicker Echo wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest!

Impressum

Herausgeber: Sagittarius Verlag, Berlin
Redaktion:
Wolfgang Mauersberger, verantw. Red.
Uwe Willutzki, stellv. verantw. Red.
Inge Müller, Red.
Günter Müller, Red.
Hans-Jürgen Sintzel, Red.
Sebastian Willutzki, Satz und Layout
Anschrift
Gertrudenallee 1 - 16835 Rüthnick
Tel.: 03 39 26/9 06 60
Fax: 03 39 26/9 06 61
Mail: ruethnicker-echo@web.de

Veranstaltungskalender

April bis Juni 2005

Änderungen vorbehalten!

In Rüthnick

26. März	Osterfeuer 19.00 Uhr; Schützen-Gilde e.V.	Gemeindezentrum
28. März	Ostergottesdienst mit Taufe	Kirche
09. April	Waldputzaktion 9.00 Uhr; Treffpunkt: Gemeindezentrum	
01. Mai	Maifeier der Rüthnicker Vereine 10.00 Uhr	Gemeindezentrum
04. Juni	Feier zum Internationalen Kindertag 13.00 Uhr; Rüthnicker Heimatverein e.V.	Vereinshaus
25. Juni	Schützenfest Rüthnicker Schützen-Gilde e.V.	Zum Sand- Eck

In der Umgebung

01. April	Travestie Show „Zauber der Travestie"	Wittstock Stadthalle
09. April	Schlager, Chansons und Melodien aus Film, Revue und Operette „Wenn der weiße Flieder wieder blüht"	Neuruppin Siechenhauskapelle
15. April	Gastspiel mit „De Randfichten" „Der Holzmichl"	Paaren im Glien Brandenburghalle
16. April	Kleinkunstabend 20.00 Uhr	Stöffin Landhaus Wittemanns
23. April	Gebietsmeisterschaften im Tanzen	Lindow, Sport- und Bildungszentrum
23. April	Anradeln im Land Brandenburg	Ruppiner Land
29. April - 01. Mai	Mai- und Hafenfest	Neuruppin Seeufer
07. Mai	Fliederfest	Wustrau
07. Mai - 08. Mai	Hafenfest	Rheinsberg Seestraße, Bollwerk
14. Mai	Geführter Stadtrundgang „Auf Fontanes Spuren"	Neuruppin, Bürgerbahnhof Tourismus-Service
14. Mai	Pfingsttanz	Alt Ruppin, Hotel „Am Alten Rhin"